

MODUL III- A



Demenz-Expertenkurs

Umgang mit Herausforderndem Verhalten (Teil A)

„Ist jedes Verhalten eine Reaktion auf die Umwelt?“

Für Begleitpersonen von Menschen mit Demenz stellt das veränderte Verhalten bei *nicht-kognitiven Symptomen* eine große Herausforderung dar. Der Umgang mit Menschen mit Demenz fällt uns schwer und lässt uns manchmal fast hilf- oder ratlos in der Situation zurück. Übrig bleiben – auf keinen Fall gewollt – nicht selten Frust oder Aggression auf beiden Seiten.



Das Handeln und Verhalten des Menschen mit Demenz ist immer auch Ausdruck seines Erlebens. Herausforderndes Handeln und Verhalten kann aber verstanden werden und bietet das Potential für Interaktion und Kommunikation. Wird dieses Potential genutzt, verändert sich das Miteinander und führt sowohl beim betroffenen Menschen, als auch beim Begleitenden zu einem erlebbaren Mehr an Wohlbefinden.

In diesem Seminar geht es um die Suche nach der subjektiven Bedeutung von Verhaltensweisen, damit individuell angemessene Antworten für den Umgang im Alltag gefunden werden können. Wir besprechen die Grundlagen des herausfordernden Verhaltens, dessen Entstehung und Ursachen sowie Interventions- bzw. Präventionsmaßnahmen.

Anhand von vielen Praxisbeispielen und eigenen Fallschilderungen sollen Verstehens- und Handlungshilfen bearbeitet werden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und anhand fachlicher Impulse zu reflektieren und tragfähige Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Schwerpunkte

- Aktuelle Erkenntnisse über Ursachen und Zusammenhänge über „Herausforderndem Verhalten“ bei Menschen mit Demenz
- Verhaltensweisen und Bedürfnisse wahrnehmen und verstehen
- Individuelles Fallverstehen anhand von Praxisbeispielen
- Verstehende Diagnostik
- Möglichkeiten des kompetenten Umgangs mit herausforderndem Verhalten
- Anerkannte Rahmenempfehlungen – Aktueller wissenschaftlicher Stand
- Prävention von herausforderndem Verhalten (strukturell und personell)

Ziel

Verstehens- und Handlungshilfen zum sicheren Umgang bei herausfordernden Verhaltensweisen Demenzerkrankter. Teilnehmer erlernen die verstehende Diagnostik und erhalten Ideen wie diese im Team kommuniziert werden kann. Ursachen finden die zum Herausforderndem Verhalten führen sowie Hypothesen darüber stellen. Erarbeitung tragfähiger Lösungsvorschläge für den Umgang mit Herausforderndem Verhalten für den einzelnen und dem Team selbst.

Empfohlene Zielgruppe



Empfohlene Dauer: 8 UE

Weitere Empfehlungen:

- vorerst Modul II – „Demenz verstehen und Verstanden werden“
- nachher Modul III–B – „Fallbesprechungen mit Menschen mit Demenz“

Gerontopsychiatrischer Pflegefachdozent / Trainer / Coach: Tobias Münzenhofer